

Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention (Präventionsgesetz – PräVG)

Eine Einführung

Verabschiedung Präventionsgesetz

- Vom Bundestag im Juni 2015 verabschiedet, im Juli 2015 in Kraft getreten

- PräVG ist Bestandteil der Sozialgesetzbücher.
 - Schwerpunkt der Änderungen im SGB V
 - **Sozialgesetzbücher**
 - ◆ SGB V Gesetzliche Krankenversicherung
 - ◆ SGB VI Gesetzliche Rentenversicherung
 - ◆ SGB VII Gesetzliche Unfallversicherung
 - ◆ SGB XI Soziale Pflegeversicherung

(PrävG 2015)

Gesundheitsziele:

1. **„Diabetes mellitus Typ 2** Erkrankungsrisiko senken, Erkrankte früh erkennen und behandeln,
2. **Brustkrebs:** Mortalität vermeiden, Lebensqualität erhöhen,
3. **Tabakkonsum** reduzieren,
4. **gesund aufwachsen:** Lebenskompetenz, Bewegung, Ernährung,
5. **gesundheitliche Kompetenzen erhöhen:** Souveränität der Patientinnen und Patienten stärken,
6. **depressive Erkrankungen:** verhindern, früh erkennen, nachhaltig behandeln,
7. **gesund älter werden** und
8. **Alkoholkonsum reduzieren.**“ (PrävG 2015, SGB V §20)

Zentrale Inhalte des Gesetzes

- Stärkung der Prävention und Gesundheitsförderung in **Lebenswelten wie Kita, Schule u. Pflegeheim**
- Stärkung der **betrieblichen Gesundheitsförderung** und Verzahnung mit dem **Arbeitsschutz**
- Einbeziehung aller **Sozialversicherungsträger**
- Verbesserung der **Kooperation und Koordination aller** Sozialversicherungsträger sowie der Länder und Kommunen
- **Unterstützung** bei der Konzeption von kassenübergreifenden Angeboten, sowie bei der **Qualitätssicherung** und **Evaluation** durch die BZgA
- Stärkung der ärztlichen **Gesundheitsuntersuchungen** bei Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen
- Erhöhung der **Impfquoten**

(PrävG 2015)

Finanzierung

- Erhöhung des Ausgabenrichtwerts für Leistungen der Krankenkassen zur Prävention und Gesundheitsförderung:

7,00 Euro je Versicherten/Jahr

- Festlegung eines Mindestbetrags für Leistungen der Krankenkassen zur Prävention und Gesundheitsförderung in Settings und BGF

jeweils 2,00 Euro je Versicherten/Jahr

- Einrichtung einer neuen Präventionsleistung der Pflegekassen in stationären Pflegeeinrichtungen

0,30 Euro je Versicherten/Jahr

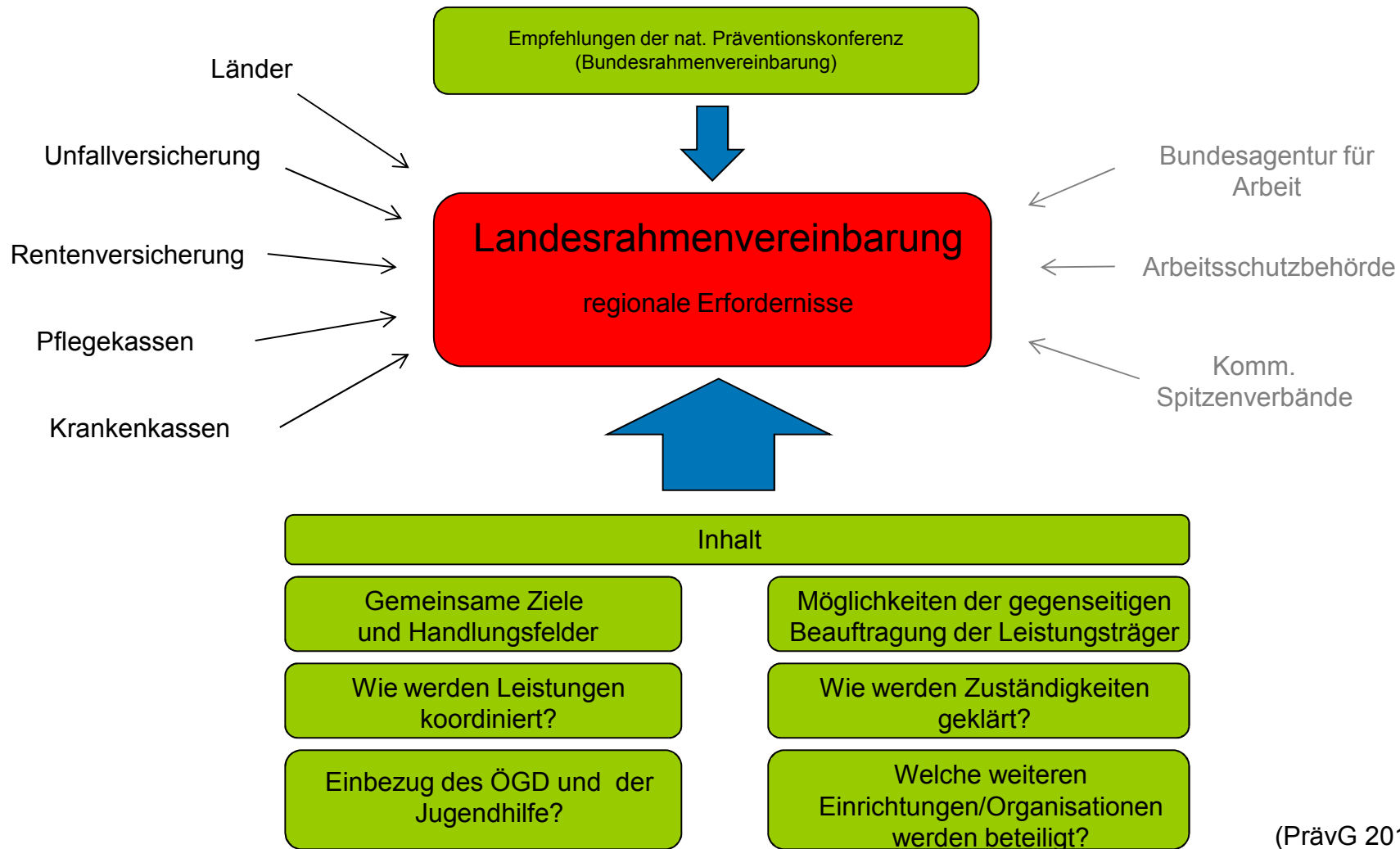
- jährlich ca. 511 Millionen Euro

(PrävG 2015)

Nationale Präventionsstrategie (Bundesrahmenvereinbarung)



Landesrahmenvereinbarung



(PrävG 2015)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Quelle:

- Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (PrävG) idF vom 17.07.2015, Zugriff am 09.05.2016 unter http://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBI&start=//*%5b@attr_id='bgbl115s1368.pdf'%5d#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl115s1368.pdf%27%5D_1463038840868